

PRESSEMITTEILUNG

GALERIE TOOLBOX: 3Räume / Drei Finnische Bildhauerinnen

Liisa Hietanen, Johanna Ilvessalo & Anneli Sipiläinen
05.-26.10.2013

Eröffnung am 04.10.2013 von 18 bis 20 Uhr
Herzlich Willkommen!

Liisa Hietanen (1981), Johanna Ilvessalo (1964) und Anneli Sipiläinen (1940) sind Bildhauerinnen aus unterschiedlichen Generationen und sind somit in verschiedenen Stadien ihrer Laufbahn. Die Unterschiede der Arbeitstechniken, und somit des Denkens der drei, schaffen einen lebhaften Dialog in der Ausstellung. Durch kompromisslose visuelle Umsetzung die Welt und den Menschen zu untersuchen, ist was die Arbeiten dieser Künstlerinnen vereint.

Kurator Bildhauerin Maija Helasvuo

Liisa Hietanen

Ich häkle und stricke meine Skulpturen. Die Technik ist zu einem Teil meines Denkens geworden. Sie ist stetig und anwesend. Sie gibt einem Portrait Zeit seinen Charakter zu finden und einem Objekt einen langsamen Drall.

In meiner Arbeit begegne ich fortwährend Unterschieden zwischen mir und anderen. Ich denke über soziale Grenzen nach - Dinge die uns trennen aber andererseits auch besonders vereinen. Ich bin an diesen Erfahrungen, und Dingen die wir als Menschen teilen, interessiert.

Johanna Ilvessalo

Meine Raumarbeiten bestehen aus unterschiedlichen Elementen; Bild, Bewegung, Licht, Schatten und Klanglandschaft.

In meinen Arbeiten untersuche ich die Zerbrechlichkeit und Verletzlichkeit des Lebenslaufes mit Kombinationen von Licht, fließendem Wasser und Fotografien. Die menschlichen Gesichter sind in der Ausstellung verborgen oder verwittert, alles was übrig bleibt ist eine vage Figur, eine Gruppe ferner Erinnerungen.

Durch die Gegenüberstellung von Gesichtslosigkeit und Wassertropfen verändert sich das gewöhnliche Portrait zu etwas völlig anderem. Fotografien sind keine Erinnerungsträger mehr, sondern nehmen eine neue Rolle als Symbole von Vergessenheit, Abkehr und Entfremdung an.

Anneli Sipiläinen

In meinen Arbeiten steht oftmals der Mensch im Mittelpunkt, obwohl die Skulptur äußerlich zum Beispiel die Form eines Tiers anzunehmen scheint. Ich denke an die Gegensätzlichkeit des Lebens, seine scheinbare Stärke - die Sicherheit des Alltags - und andererseits seine unerwartete Zerbrechlichkeit.

Ich arbeite gerne mit Holz. Sein Wesen erlaubt es große Skulpturen von Hand zu fertigen. Wenn nötig, erziele ich mit dem Einsatz von Maschinen eine vollständig andere Wirkung. Holz ist ein warmer und sicherer Übersetzer von Gedanken.

Die Ausstellung wurde unterstützt von Frame Visual Art Finland.

GALERIE TOOLBOX

Novalisstraße 7, 10115 Berlin-Mitte, Germany
Öffnungszeiten: Di-Sa 12-18, sonntags und montags geschlossen
www.galerietoolbox.com
info@galerietoolbox.com
+49 (0) 17 6289 14473
Pressefotos: www.galerietoolbox.com